Eingebung statt Konstruktion

Ausstellung mit der Forchheimer **Künstlerin Iris Löhr** im Gesundheitszentrum

Die in Forchheim lebende Künstlerin Iris Löhr stellt vom 30. Oktober bis Anfang 2023 ihre figürlichen und abstrakten Bilder in der TreppenhausKunst-Galerie im Gesundheitszentrum Pegnitz aus.

Warum „Neverland Art"? Den Titel, den die Künstlerin Iris Löhr auch generell für Ihr Schaffen gewählt hat, steht für die unbewussten Welten, für kindliche Entdeckerfreude. Eine bewusste Anlehnung auch an Peter Pan und eine Kreativität, die nicht aus dem Verstand entspringt – Eingebung statt Konstruktion.

Für die einen Kunstfreunde steht Iris Löhr für feinfühlig dargestellte Frauenakte in unterschiedlichen Situationen und Lebenslagen. Die Orientierung zur Körperlichkeit korrespondiert ebenso mit ihrem Beruf als Physiotherapeutin, wie auch dem Wunsch nach Weichem und Fließendem.

Für andere ist sie die Künstlerin, die in ihrer abstrakten Gestaltung oft nur erahnen lässt, was sie ausdrücken möchte. In jedem Fall sind es persönliche und zutiefst intuitive Bilder. In ihren Werken verarbeitet sie das gesamte Spektrum von Empfindungen, die einem das Leben schenkt. Die Bilder faszinieren durch ihre Vielschichtigkeit, wobei sich Iris Löhr immer wieder aufs Neue von Mischtechniken inspirieren lässt. „Das, was ich in diesem Moment in mir trage und noch keinen Ausdruck findet, weil es noch ganz im Unbewussten liegt, findet in meinem Schaffen den Weg auf die Leinwand, wo es dann sichtbar wird. Das immer wieder neu Dazulernen und der stetige Wandel ist dabei für mich eine ganz wichtige Komponente", so Löhr.

Die Werke aus Acryl, Öl- oder Pastellkreide tragen oftmals keine Titel, um dem Betrachter die Freiheit zu geben, sich selbst und seine Geschichte darin zu erblicken. Der Betrachter soll in seiner Interpretation frei bleiben.

Iris Löhr gibt auch eigene Workshops für abstrakt-intuitives Malen. Interessierten Menschen vermittelt sie fachliches, stärkt aber vor allem Lust am Experimentieren und dem eigenen Ausdruck.

Bei der Vernissage am Sonntag, 30. Oktober, um 14 Uhr wird die Künstlerin anwesend sein und Einblicke in ihr Schaffen geben. Die Ausstellung ist anschließend bis Anfang 2023 werktags von 8 bis 18 Uhr in der TreppenhausKunst-Galerie im Gesundheitszentrum Pegnitz zu besichtigen.

Malerei und Kunst haben schon immer eine große Faszination auf die in Erlangen geborene Iris Löhr ausgeübt. Sie nahm über Jahre hinweg regelmäßig Mal- und Zeichenunterricht bei der bekannten Forchheimer Künstlerin Milada Weber. Ihr verdankt sie ihre tiefgreifenden Kenntnisse und Erfahrungen in vielen Techniken, Materialien und Gestaltungsmöglichkeiten. Auch während der Zeit ihres Fremdsprachenstudiums und einer Ausbildung zur Physiotherapeutin spielte die Malerei stets eine wichtige Rolle im Leben der Künstlerin. Neben diversen Kursen und Workshops war Iris Löhr immer motiviert, sich im Bereich Malerei – bevorzugt Acrylmalerei – weiterzubilden und zu experimentieren.

So nahm die Kunst einen nicht mehr wegzudenkenden Platz in ihrem Leben ein. Seit November 2016 ist sie unter dem Namen „Malerei Iris Löhr/Neverland Art Iris Löhr" als freischaffende Künstlerin in ihrem Wohnort Forchheim tätig.